(Zweites Blatt).

Thorner Zeitung.

Nr. 154 — Mittwoch, den 7. Juli — 1897.

Moderne Zimmerausstattung.

Von Theodor Lamprecht.

(Nachdruck verboten.)

Wer die moderne Kunstbewegung aufmerksam verfolgt, der bemerkt bald, daß ihre Entwickelung sich keineswegs allein in den sogen, hohen Künsten, der Malerei, Plastik und Architektur, sondern zu einem sehr erheblichen Theile auf dem Gebiete vollzieht, das der jüngst verstorbene Jakob von Falke „die Kunst im Hause“ genannt hat. Ein Menschenalter ist es jetzt her, daß dies bedeutsame Buch, das auf das Kunstgewerbe als ein lauter Mahnruf wirkte, erschien, und etwa 20 Jahre, seitdem die Münchener, Kunstgewerbe-Ausstellung zuerst wieder stillgerechte Möbel (beiläufig ausschließzich im Stille der Renaissance) der Oeffentlichkeit zeigte. So mag es jetzt um so mehr angemessen sein, einmal die Ergebnisse der bisherigen Leistungen der modernen Zimmerausstattung zu überblicken, als ja gerade diese Arbeiten für jeden Hauhalt von einem unmittelbaren praktischen Interesse sind und andererseits wieder hier der Punkt liegt, an dem eine verständige Unterstützung der künstlerischen Bestrebungen durch das deutsche Haus am ehesten einsetzen kann.

Beginnen wir mit dem festesten Bestandtheile der Zimmerausstattung, der Tapete, so müssen wir leider bekennen, daß wir unser Vaterland hier ganz im Hintertreffen finden. Geradezu barbarisch muß man die meisten Tapeten nennen, die die Wände unserer Miethsstuben bedecken. Sie pflegen in langweiliger schablonenmäßiger Wiederholung rohe Muster zu zeigen, denen das Auge des Gesunden jedenfalls keinerlei Reiz abgewinnen kann, während das des Nervösen oder Kranken von ihnen gepeinigt wird. Am erträglichsten sind diese Tapeten, wenn sie in so stumpfen und indifferenten Farben gehalten sind, daß man recht wenig Veranlassung hat sie zu bemerken; freilich verzichtet damit zugleich die Wandbekleidung auf die schöne Aufgabe, zur einheitlichen Gestaltung und Verschönerung des Raumes beizutragen, und scheidet so aus den Bestandtheilen einer künstlerischen Zimmerausstattung aus. Angesichts dieser unglücklichen deutschen Tapeten kommt man gewiß nicht auf den Gedanken, daß gerade auf diesem Gebiete eine sehr glückliche Wendung sich bereits vollzogen, eine wahrhaft moderne Kunst sich entwickelt hat. Es ist England, das als die Heimath der modernen Tapete anzusehen ist. Die englischen wall-papers sind meist in leichten wohlthuenden Farben gehalten, die den Raum hell und weit machen. Sie gehen auf die Quelle aller Kunst, die Natur, zurück und zeigen gewöhnlich vertraute Pflanzenformen. Doch vermeiden sie es taktvoll, einen künstlichen Blumengarten an die Wand zu malen; die Naturformen sind zu anmuthigen Gebilden, deren lieblichen Lilien das Auge gern folgt, stilisirt und so den Bedingungen des Flächenornaments angepaßt. Wohl giebt es einzelne Arbeiten, die des Guten zu viel thun, zu üppige und verwirrende Muster zeigen, und gerade die bei uns am meisten genannten des Walter Crane sind von diesem Fehler nicht immer frei. Die Hauptsache bleibt aber, daß durchweg echte Künstler die praktischen Anforderungen mit dem künstlerischen Geschmack in Einklang zu bringen bemüht sind; und von welcher praktischen Bedeutung das ist, beweist wohl am beredesten die Thatsache, daß viele echt künstlerische englische wall-papers, wie sie z. B. in Berlin oder Dresden leicht zu erlangen sind, wohlfeiler als die leider viel unschöneren deutschen Arbeiten sich stellen.

Bei uns betreten die Künstler leider noch immer zögernd die Bahn der Anwendung ihrer Fähigkeiten aufs praktische Leben, und einen Mann, wie den Pariser Carabin, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, durch seine Möbel, Schmuckarbeiten u. s. w. die Kunst selbst in bescheidene Heimstätten zu tragen und diesem Ideale zulieb sogar sich mit sehr bescheidenen Honoraren für seine Werke begnügt, wird man in Deutschland kaum finden. Allerdings haben auch wir einzelne Künstler, die kunstgewerblich Beachtenswerthes leisten; ich nenne nur Hermann Obrist in München, der allerdings noch nicht ganz stilsicher ist, aber doch einige sehr gefällige Entwürfe zu Tapeten geliefert hat. Indessen neigt dann wieder unser Publikum dazu, derartige Versuche als Valleitäten zu betrachten, anstatt die praktisch nach Kräften zu unterstützen. Ein sehr hoffnungsvoller Versuch zur Entwickelung unserer modernen Zimmerausstattung im künstlerischen Sinne wird in neuester Zeit im Schleswigschen gemacht. Für die Webschule zu Scherrebeck bei Tondern haben Künstler, wie der geistreiche Otto Eckman in München und der temperamentvolle Alfred Mohrbutter in Altona, sehr eigenartige Entwürfe zu dekorativen Webereien geliefert. In einfachen großen Formen sieht man auf ihnen ideale Landschaften mit deutschen Motiven, auf denen ein paar Bäume sich im stillen Wasser spiegeln oder einige Schwäne ihre Kreise ziehen. Diese Arbeiten sind als Vorhänge, Supraporten und sonstiger Wandschmuck mit größtem Erfolge zu verwenden; sie sind geeignet einen Ersatz für die fremdartigen und durch ihre massenhafte Verbreitung längst ermüdenden japanischen Erzeugnisse zu bieten, zumal sie durch ihre tiefen milden Farbenackorde eine ganz eigenartige glückliche Wirkung ausüben. Es ist ja überhaupt einer der Grundgedanken der modernen Zimmerausstattung, die trostlose Farbenarmuth, ja Farbenangst, die früher das deutsche Haus lange charakterisirte, durch ein frisches blühendes Leben harmonischer Farben zu ersetzen, und überall kommt dieser Gedanke zum Ausdruck. So beizt man die modernen Möbel nicht mehr nur in allen Nuancen des Braun, sondern auch grün, ja sogar blau. Besonders die dunkelgrün gebeizten Eichenmöbel wirken überaus günstig und geben einem Garten- oder einem Damenzimmer einen zugleich bebhaften und vornehmen Chrakter. Sehr zu statten kam diese Veränderung der Behandlung den Bilderrahmen. Der prunkende und protzige Goldrahmen, der früher allein seligmachend schien, ist gottlob aus seiner Herrschaft verdrängt. Man hat erkannt, daß zu jedem Bilde auch ein eigener Rahmen gehört, der hier glatt, dort geschnitzt, hier regelmäßig, dort phantasievoll, hier weiß, dort grün oder roth sein muß. Das Rahmenmachen ist wieder eine Kunst und Künstler sind Rahmenmacher geworden. So vor Allem Hans Thoma, der zu seinen köstlichen Steindrucken, die zu ungemein billigen Preisen als echter volksthümlicher Wandschmuck abgegeben werden, in seiner sinnigen Art auch eigene Rahmen geschaffen hat, die, an den Stil der deutschen Bauernkunst anknüpfend, dem Gedanken und der Stimmung des Kunstblattes angepaßt sind.

Am glücklichsten aber kommt die Phantasie- und Farbenfreude der modernen Zimmerausstattung wohl in den neuen Möbelstoffen zur Geltung, die gleichfalls englische Erfindung und Arbeit sind. In England hat zuerst Morris den Anstoß zu einer praktischen kunstgewerblichen Thätigkeit gegeben und die Früchte dieser Anregung sind in kunstgeschichtlicher Beziehung für das oft überschätzte Victoriensage von größerer Bedeutung, als so mancher vielgerühmte Modemaler der englischen Gesellschaft. Die englischen Möbelstoffen halten sich im Allgemeinen ebenso wie die englische Tapete an die Pflanzenwelt. Kürzlich sah ich allerdings einen Stoff, auf dem u. a. ein Segelschiff in lustiger Fahrt zu erblicken war, und das ist nun in Rücksicht darauf, daß man sich auf dieses Schiff setzen soll, ein recht verfehlter Gedanke. Indes das ist noch eine Ausnahme. In der Regel ist das fröhliche Spiel der Ranken und Blumen, der Kelche und Blätter, das sich in phantasievollen lieblichen Linien und Formen von einem sanft grünen oder erdbeerfarbenen, einem goldgelben oder tiefrothen Untergrunde lebhaft abhebt, eine wahre Augenfreude; und denkt man an die schlichten grünen oder rothen Plüsche, mit denen Großmutters Sofa und Sessel bezogen waren, zurück, so ermißt man ganz, einen wie viel größeren Antheil der Schönheitsfreude, der bunten Phantasie, der künstlerischen Verwerthung der Naturformen in der Ausgestaltung unseres Heims seither eingeräumt worden ist. Man stellt diese Stoffe gewöhnlich in Velveteen und Moquette her, von denen der, letztere als ganz außerordentlich dauerhaft zu rühmen ist, während der erstere vielleicht noch stärkere künstlerische Wirkung zeigt. Diese Stoffe sind nicht etwa mit den bei uns eine Zeitlang üblichen gobelinähnlichen Stoffen zu verwechseln. Die Gobelinstoffe waren in ihren Farben so stumpf und zurückhaltend, daß sie der Beachtung förmlich auszuweichen schienen; die englischen Stoffe fordern vielmehr den Blick heraus und lenken ihn auf ihre Reize, die dem ganzen Zimmer ein lebendiges und persöhnliches Gepräge verleihen.

Nun kann man freilich nicht jedes beliebige Möbel mit einem Stoffe dieses Stils versehen, und besonders so lange bei uns noch der historische Stilteufel regiert, der es als das vornehmste erscheinen läßt, sich „in Renaissance“ oder „in Rokoko“ einzurichten, ist nur dringend davor zu warnen, daß man die strengen Formen der Renaissence oder die kaprizösen Zierlichkeiten des Rokoko's mit den Erzeugnissen eines neuen, starken und eigenartigen Natursinns bekleidet. Zum Glück arbeitet diesem Stilteufel die von Amerika ausgegebene Losung „rationalism in furniture“ energisch entgegen. Dort hat der Möbelbau zuerst das Prinzip verstanden und angewandt, ein Möbel in erster Linie seiner Bestimmung möglichst vollkommen ansprechend — „rationalistisch“ — herzustellen. Das Vollendeste, was in dieser Hinsicht bisher geleistet worden ist, und in sofern auch das Modernste sind wohl die amerikanischen Sitzmöbel, die mit ihren tiefen Sitzen, ihren durch eine leichte Bewegung jeder Rückenlage sofort und vollständig anzupassenden Lehnen und ihrer Vermeidung aller störenden Kanten und Ecken das Bedürfnis geradezu ideal befriedigen, zugleich aber auch gewöhnlich durch den freien kühnen Schwung ihrer Linien, der Harmonie ihrer Verhältnisse und die Leichtigkeit ihrer Form künstlerisch einen sehr günstigen Eindruck machen, also im besten Sinne stilgerecht sind. Mit diesen Stühlen verglichen, erscheinen unsere üblichen „Fauteuils“ wie dürftige Ueberbleibsel aus einer Zeit, die von ihren eigenen Bedürfnissen nichts wußte. Nun sind freilich die Bedingungen gerade eines Sitzmöbels wohl am leichtesten zu fassen und daher auch zu erfüllen, und es muß zugegeben werden, daß in anderen Möbelgattungen noch mehr Tasten und Suchen herrscht. Doch ist der Zug durchgehend, daß man nicht — wie es bei unseren sogenannten Renaissance-Möbeln, meist mit wenig vortheilhafter Wirkung, üblich ist — durch reiche Ausschmückung des Möbels, sondern durch geistreiche Ausgestaltung der Grundidee und durch anmuthiges Verhältniß der Formen zu wirken sucht. Was sich hierin selbst mit den einfachsten Mitteln erreichen läßt, zeigt ein von der ausgezeichneten englischen Kunstzeitschrtft „The Studio“ jüngst Publizirtes kleines, ganz schmuckloses Hängeregal des Franzosen Plumet, das hauptsächlch in der ungleichmäßigen feinen Anordnung der Fächer seinen Reiz hat. Einen Bücherschrank hat derselbe Plumet und ähnlich der geniale Jean Dampt in der Weise eigenthümlich ausgebildet, daß er ihm beiderseits geschlossene Läden beigab und die oberen Abschlüsse durch luftige balkonähnliche Ausbauten betonte; auch bei diesen Stücken ist von eigentlichem Schmuck sonst sehr wenig die Rede. Sehr geistreich ist ein gauz glatter Schreibtisch von Selmersheim, der dadurch charakterisiert wird, daß die für den Gebrauch nöthigen Fächer und Schübe sich nicht, wie hergebracht, an der Rückenseite des Tisches, sondern in kleinem bauchigem Aufbau zur rechten Hand des Schreibers befinden, was praktisch natürlich überaus bequem und in der Form, wenn auch noch nicht vöuig reif, doch sehr interssant wirkt. Die besten und originalsten englischen Erzeugnisse zeigen eine gewisse innere Verwandtschaft mit dem durch Mannigfaltigkeit und Gemüthlichkeit ausgezeichneten Stile der britischen Schloßarchitektur und sind daher, mit den zierlichen französischen Erzeugnissen verglichen, von einer festeren, sozusagen männlichen Haltung. So vielfältig und zum Theil auseinandergehend nun auch die Bestrebungen der modernen Möbelkunst sind, so sind doch gewisse Grundsätze und Gedanken als gemeinsame und dauernde Errungenschaften festzustellen. Man hat endlich erkannt, daß die einfache Uebertragung vergangener Stile in die moderne Zimmer-Ausstattung ein Unding ist. Man ist sich klar geworden, daß jedes Möbel vor allem seinen Zweck erfüllen und dem Gebrauche dienen soll, daß daher alles Störende zu vermeiden ist, spitze Ecken z. B. oder zerbrechliche Zierformen oder solche Ornamente. die nur für das Staubtuch des Hausmädchens geschaffen scheinen, Man sieht es nicht mehr als das Höchste an, Möbel durch üppigen theuren Schmuck wirksam zu machen, sondern ihnen durch den Reiz ihrer eigenen natürlichen Form eine schlichte, aber dauernde Schönheit zu geben. Dadurch aber erhält die schaffende Phantasie auch hier einen ungleich erweiterten Spielraum. Die Deutschen stehen dieser ganzen Bewegung vorläufig noch mehr beobachtend und nachahmend gegenüber; es sind aber Anzeichen dafür vorhanden, daß auch sie demnächst nationale Anknüpfungspunkte finden werden, und zwar in den noch vielfach vorhandenen Resten unserer deutschen Bauernkunst, in denen sich oft ein natürliches Formengefühl mit eigenartiger Erfindungsgabe und frischer Farbenfreude vereinigt.

Eine neue Organisation der Studentenschaft.

Wie die Vorahnung eines Frühlings regt es sich leise in der akademischen Welt und vor dem warmen sonnigen Hauche schmilzt das Eis der Blasirtheit. Unter dem dürren Laube, das einst frisch und grün war, aber nun schon den langen Winter über modert, brechen, wie die Veilchen im März, die ersten Frühlingsboten hervor: „Wanderlust und Liebe zur Kunst.“ Der alten fahrenden Schüler Geist zieht wieder mit all seiner Lebensfreudigkeit und seiner Poesie ein in die Herzen der deutschen Studenten. Mit diesen Worten leitet die Leipziger Finkenschaft, der kürzlich gegründete Verband nichtinkorporirter Studenten, seinen ersten Bericht ein. Das jugendliche Feuer, das aus diesen Worten sprüht, wird vielleicht den einen oder anderen so ergreifen, daß er sich gern etwas von dieser eigenartigen Neugründung innerhalb der deutschen Studentenschaft erzählen läßt.

Es handelt sich um einen Verein, der den Zweck verfolgt, einmal die Interessen der Ueberzahl der Nichtverbandsstudenten (Finken) gegenüber den Korporationen zu vertreten und sodann, die geistige und körperliche Ausbildung hauptsächlich nach der geselligen Seite hin zu organisiren. Die Gründung fand gelegentlich des Jubiläumskommerses zum 25 jährigen Bestehen des Deutschen Reiches statt. Professor Dr. Windisch forderte auch einen Nichtinkorporirten auf, als Vertreter der „Finkenschaft“ beim Reichskommers mitzuwirken. Nachdem so die Einheitlichkeit der Finkenschaft sich dokumentirt hatte, wurde bald darauf ein Präsidium gewählt, das die „Finkenschaft“ in allen allgemeinen akademischen Angelegenheiten vertreten sollte und auch von der Universitätsbehörde als offizielle Vertretung und geschäftsführende Stelle der Leipziger „Finkenschaft“ anerkannt wurde. Bald wurde die Bedeutung des neuen Verbandes mehr und mehr erkannt und immer zahlreicher schlossen sich die nichtinkorporirten Studenten ihm an. Nicht zum Mindesten trug dazu auch der Grundsatz das Seine bei. weder politische noch religiöse Bestrebungen in der „Finkenschaft“ zu dulden. Die Durchführung dieses Grundsatzes war eine Wohlthat für das akademische Leben Leipzigs, das schon seit Jahren darunter litt, daß immerfort parteipolitische Bestrebungen in die Studentenschaft hineingetragen wurden und zu gegenseitigem Haß und Verbitterung führten. Die Organisation ist möglichst einfach und praktisch. An der Spitze steht ein fünfgliedriges Präsidium (Vorsitzender und Stellvertreter, Schriftführer und Stellvertreter und Schatzmeister.) Diesem steht, gleichsam als Parlament, ein ständiger berathender Ausschuß bei Seite. In demselben findet jedes neue Präsidium bei seinem Amtsantritt die Abtheilungsvorstände vom vergangenen Semester und die in ihrem Geschäftskreis schon eingearbeiteten Berather des alten Präsidiums vor. Gegen Ende des Semesters wird vom Präsidium eine ordentliche Generalversammlung einberufen, welche die Berichte entgegenzunehmen, das alte Präsidium zu entlasten und das neue zu wählen hat, in welches 2 Mitglieder des alten wiederzuwählen sind. Auf Antrag von mindestens 30 Angehörigen ist eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen. Die nöthigen Geldmittel sind vorläufig durch freiwillige Beiträge aufgebracht und zu diesem Zwecke Quittungskarten ausgegeben worden.

Die neue Vereinigung entfaltet ihre selbstständige Bethätigung am akademischen Leben durch Abtheilungen zur Verfolgung besonderer Ziele unter Aufsicht und Vertretung des Präsidiums und durch monatliche Gesellschaftsabende. Nunmehr können die Leipziger Studenten ohne Kneipzwang ihre Geselligkeit pflegen und in zwangloserer Weise als in den Korporationen Neigungen für das Turnen, Fechten, Lawn-Tennis und Fußball sich hingeben. Für alle diese einzelnen Seiten einer gesunden Volksgeselligkeit bildeten sich einzelne Abtheilungen, zunächst die für die Bewegungsspiele, sodann die für Fußwanderung und Reisen. Die letztere führt ihre Theilnehmer nicht nur alle Sonntagsmorgen unter Sang und Klang hinaus an landschaftlich oder geschichtlich hervorragende Punkte von Leipzigs Umgegend, sondern veranstaltet auch weitere Ausflüge (z. B. zum neuen Kaiserdenkmal auf dem Kyffhäusergebirge.) Die Organitation ermöglicht Fahrpreisermäßigung bei Bahnfahrten und billige Verpflegung. Zur Förderung geistiger Interessen wurde die literarisch-dramatische Abtheilung gegründet, der auch musikalische Kräfte angehören. Dieselbe bereitet sich im Sommer durch Vorträge literarischen Inhalts und Leseabende auf ihre dramatische Thätigkeit im kommenden Winter vor. Bemerkt sei, daß alle Erwerbungen der einzelnen Abtheilungen Eigenthum der Gesammtheit

ger Nichtinkorporirten werden. Den alten Abtheilungen gesellten sich im Laufe des Wintersemesters 1896/97 noch vier neue zu und zwar für Turnen, für Rhetorik, für Fechten und für Volkswirthschaftslehre, letztere als Fortsetzung des technisch-volkswirthschaftlichen Vereins, dessen reichhaltige Bibliothek ihr zufiel. In den schon erwähnten monatlichen Gesellschaftsabenden ist ein allen Fakultäten gemeinsamer geistiger Mittelpunkt entstanden. Dieselben sind in der Regel stark besucht. Den Mittelpunkt der Abende bilden wissenschaftliche Vorträge hervorragender Hochschullehrer oder dramatische Aufführungen neben Klavier- und Geigenvorträgen.

Vermischtes.

(Fortsetzung aus dem ersten Blatt.)

Beim Berliner Gewerbegericht klagte der Kellner H. gegen den Gastwirth B. wegen Lohnentschädigung in Folge vorzeitiger Entlassung. Der Gastwirth meinte, die Entlassung sei gerechtfertigt, weil der Kellner seine Arbeit verweigert habe. Dieser erklärte, er habe sich nur geweigert, sechs Glas Bier zu nehmen, da diese nicht gehörig gefüllt gewesen seien. Der Vorsitzende machte geltend, ein Kellner habe die Pflicht, den Gästen volle Gläser und frisches Bier zu bringen. Im Verhalten des Klägers könne eine Verweigerung der Arbeit nicht erblickt werden, und der Verklagte müsse daher den Kläger für den Verlust entschädigen.

Telegraphische Zukunftsträume. Die neuen Versuche Marconi's, ohne Draht zu telegraphiren, haben den Elektrotechniker Professor Ayrton zu folgenden schwungvollen Ausführungen über den zukünftigen direkten Verkehr zwischen räumlich weit getrennten Personen begeistert: „Magst Du und ich auch schon längst vergessen sein, der Tag wird sicherlich kommen, da Kupferdrähte und Guttapercha-Umhüllungen nur noch im Alterthumsmuseum zu finden sind. Wenn Jemand sich mit einem Freund unterhalten will, von dem er gar nicht weiß, wo er ist, so wird er mit einer elektromagnetischen Stimme rufen, die von dem, der das elektromagnetische Ohr dazu hat, deutlich gehört wird, die aber stumm für jeden Anderen ist. Er wird rufen: „Wo bist Du?" und die Antwort wird deutlich an sein Ohr schallen: „Ich bin auf dem Boden einer Kohlengrube oder auf dem Rücken der Alpen oder auf dem Stillen Ozean" oder vielleicht wird die Antwort ausbleiben und er darf dann annehmen, der Freund sei todt. Wir sprechen jetzt von einem Zimmer in das andere, dereinst aber werden wir von Pol zu Pol sprechen, laut für Jeden, der hören soll und will, unvernehmbar für jeden Anderen."

Ein Skandal ist in der Antwerpener Aristokratie aufgedeckt worden. Die 28-jährige Tochter eines reichen Grafen entfloh mit ihrem Diener. Der Vater ließ durch die Polizei den Versteck ausforschen und drang bewaffnet mit fünf Verwandten in die Wohnnng der Tochter ein, entführte dieselbe gewaltsam und steckte sie in ein Kloster, wo sie seither bewacht wird.

Am Berliner Dom stellt die Spitze des Baugerüstes gegenwärtig den höchsten Punkt Berlins dar; dabei ist die äußerste Höhe, welche 120 Meter betragen wird, noch nicht einmal erreicht. Von der Massigkeit des Gerüstes haben die wenigsten eine richtige Vorstellung. Denkt man sich die sämmtlichen verwendeten Hölzer in einer Linie, so ergiebt dies eine Länge von 250 Kilometern. Zur Befestigung wurden 150 000 eiserne Bolzen verwendet. Der Werth dieser und der Holzmassen beträgt nach sachverständiger Schätzung rund eine halbe Million Mark. Die Tragkraft des Gerüstes ist außerordentlich. Es werden mittelst elektrisch betriebener Winden Werkstücke bis zu einem Gewicht von 52 500 Kilogramm befördert; hierzu kommt noch das Gewicht der Hebevorrichtung selbst mit 15 000 Kilogramm, also zusammen 37 500 Kilogramm. Die Hebemaschinen sind natürlich fahrbar und bewegen sich auf Schienengeleisen; längst der Außengeleise befindet sich die von Stangen getragene Leitung für die elektrische Kraftgabel. Die Etagen des Gerüsts sind unter sich mittelst gut gesicherter Treppen verbunden. Gegen Blitzgefahr ist das Gerüst durch 16 Fangstangen geschützt, die an den gefährdetsten Stellen aufgestellt sind, diese liegen in verschiedener Höhe, die Leitung endigt in Kupfercylindern, welche in die Spree versenkt sind. Auch sonst hat man umfassende Vorkehrungen gegen Feuersgefahr getroffen.

Litterarisches.

Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien. Gesammtdarstellung aller Gebiete der gewerblichen und industriellen Arbeit, sowie von Weltverkehr und Weltwirthschaft. Neunte, durchaus neugestaltete Auflage. Bearbeitet von Fachmännern ersten Ranges. Vollständig in 10 Bänden geheftet je 8 Mark, in Halbfranz gebunden je 10 Mark. Auch in 160 Heften zu je 50 Pfg., oder in 400 wöchentlich erscheinenden Lieferungen, zu je 20 Pfg. beziehbar. Leipzig, Otto Spamer. Das Erscheinen eines neuen Bandes dieses großartigen, einzig dastehenden Werkes bedeutet stets ein Ereigniß auf dem Büchermarkte, besonders dann, wenn sein Inhalt eines so allgemeinen Interesses sicher ist, wie bei dem uns jetzt vorliegenden vierten. Derselbe umfaßt das weite Gebiet der Landwirthschaft und der landwirthschaftlichen Gewerbe und Industrien, also Acker- und Pflanzenbau, Viehzucht und Forstwirthschaft; ferner Müllerei, Bäckerei und Biskuitfabriken, Zucker- und Stärkefabrikation, Brennerei und Brauerei, Wein- und Schaumweinbereitung, Kakao- und Chokoladefabrikation und endlich die Tabakindustrie. Die hervorragendsten Fachmänner haben sich vereinigt, um diese verschiedenen Zweige der Nahrungs- und Genußmittelindustrie zu einer Darstellung zu bringen, die durchaus auf der Höhe der modernen Wissenschaft und Technik stehend, anregend und für Jedermann verständlich ist. Schon beim bloßen Durchblättern des Bandes besticht die erstaunliche Reichhaltigkeit der Abbildungen, deren technische Vollendung nichts zu wünschen übrig läßt. Es sind aber auch durchaus werthvolle sachliche Abbildungen. Wenn Illustrationen den Zweck haben, das im Texte Gesagte lebendig zu veranschaulichen, so kann man wohl sagen, daß dieser Zweck nicht besser erfüllt werden kann, wie hier. Alles in Allem genommen bietet der Band eine unübertroffene Gesammtleistung auf dem Gebiete populärwissenschaftlicher Litteratur und wird sicherlich dem großen Werke, das einen Stolz der deutschen Nationallitteratur bildet, neue Freunde zuführen.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

1. Ziehung der 1. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 60 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

5. Juli 1897, vormittags.

68 138 294 486 653 818 47 68 **1**023 121 329 99 548 59 64 683 894 **2**155 354 58 551 746 [100] 901 **3**098 159 299 339 452 654 776 85 883 926 **4**077 [200] 97 175 249 60 392 815 82 966 [100] 79 **5**013 63 136 [100] 418 76 630 [300] 955 **6**088 374 433 611 73 84 716 27 33 81 834 976 **7**079 256 334 51 69 [150] 429 517 26 618 703 **8**029 286 336 72 76 532 47 61 99 633 899 931 71 **9**065 90 141 212 31 37 [200] 75 99 [200] 357 480 54 590 611 13

10002 64 [100] 206 [100] 824 **11**211 350 [150] 68 716 952 **12**141 447 511 606 9 767 815 55 56 [300] 60 91 991 **13**057 108 73 303 420 956 **14**036 60 149 200 376 495 576 640 777 824 75 979 **15**032 335 428 35 44 578 905 **16**101 72 82 244 65 [150] 343 436 641 764 863 **17**054 71 [100] 81 186 361 456 552 623 950 [100] 82 **18**101 7 69 231 314 67 518 34 670 97 711 925 **19**022 97 231 63 365 459 583 684 98 900 10 55

20046 107 520 844 930 **21**202 36 361 476 695 740 897 920 33 **22**111 255 93 680 725 94 950 **23**214 76 315 55 [100] 418 30 540 622 46 95 963 **24**043 239 367 468 522 38 92 606 16 810 40 99 923 43 **25**016 61 307 75 446 665 69 790 818 **26**029 155 89 501 3 695 761 **27**086 95 175 410 96 538 609 [100] 972 **28**074 125 40 56 443 500 73 675 898 **29**046 262 322 88 498 606 892 987 [150]

30106 422 769 813 900 **31**301 584 814 43 937 60 **32**073 127 216 27 32 348 459 [100] 672 **33**040 186 267 74 98 443 77 84 603 826 915 **34**019 115 49 87 488 662 66 727 62 [100] 927 **35**011 237 325 483 85 98 567 98 612 68 [100] 786 848 997 **36**375 425 34 43 99 789 847 83 971 **37**121 388 94 451 587 699 807 70 **38**072 100 47 227 364 509 894 **39**077 143 247 323 606 18 40 702 42 [100]

40004 24 59 274 416 592 674 90 841 90 974 **41**096 185 [100] 211 469 83 551 778 **42**079 162 63 466 630 40 765 914 95 **43**070 272 301 97 493 537 676 724 41 50 802 **44**043 53 228 54 75 303 98 486 94 543 670 922 59 **45**433 572 651 777 815 992 **46**025 65 177 427 542 71 663 94 704 65 80 90 960 82 **47**006 123 63 415 89 527 86 612 70 872 906 **48**010 77 327 417 91 777 851 **49**437 569 634 81 702 26 939

50022 38 151 83 383 95 403 37 76 [100] 706 11 12 861 63 912 16 37 **51**040 92 230 304 58 74 423 518 48 910 23 [100] **52**202 49 64 348 405 605 773 845 [100] 947 99 **53**017 235 43 71 340 431 77 79 83 550 [100] 52 676 722 92 830 915 **54**199 264 96 460 628 62 97 733 **55**325 28 769 916 95 **56**022 86 132 314 418 67 554 845 946 **57**305 400 634 73 717 34 94 **58**037 219 55 72 394 521 36 604 52 914 [150] **59**138 [100] 257 344 61 402 509 678 727 809

60096 246 386 543 796 909 **61**006 197 208 22 519 667 746 858 [150] 983 **62**053 136 231 60 700 8 99 898 [200] 934 [100] 37 56 **63**009 20 90 225 84 380 485 692 701 802 62 952 **64**175 233 302 744 957 **65**000 375 96 526 649 **66**067 182 214 96 326 46 479 518 772 847 70 86 96 **67**133 70 210 56 69 [100] 322 93 402 12 851 72 933 **68**030 49 280 81 333 412 502 **69**174 233 312 554 716 93

70093 112 53 264 [100] 487 600 69 760 **71**354 443 94 564 86 93 614 **72**029 251 335 442 505 99 647 57 848 936 99 **73**249 [100] 600 700 852 68 964 90 **74**048 50 199 467 79 517 41 626 59 62 863 84 971 **75**007 74 89 146 [100] 315 539 791 866 927 45 **76**174 209 309 [100] 83 551 62 613 51 56 63 [100] 80 910 **77**042 59 68 102 [100] 459 562 96 846 **78**114 73 335 62 494 554 635 37 731 41 88 819 **79**029 [100] 108 10 525 656 57 882

80140 80 [100] 258 301 77 421 [100] 504 649 851 917 **81**189 284 456 503 84 829 977 **82**088 260 320 508 923 76 **83**142 286 352 78 [100] 459 87 [30000] 561 65 67 85 748 875 87 943 **84**041 211 25 333 46 414 562 808 43 79 **85**029 123 37 223 55 61 450 70 609 775 859 74 965 **86**065 71 304 55 594 895 929 63 76 **87**026 65 75 152 709 924 37 78 **88**263 73 344 407 564 616 19 30 **89**013 151 58 585 695 735 835

90042 87 100 78 [100] 83 256 57 329 432 675 [100] 93 778 95 850 67 88 **91**251 71 666 97 716 32 813 **92**112 39 256 356 491 549 636 40 41 806 37 943 **93**114 18 337 474 509 23 52 61 616 869 957 [100] **94**062 90 120 27 277 308 [150] 593 603 54 781 938 62 63 98 **95**072 94 103 20 271 306 90 559 67 651 768 77 889 **96**212 [100] 14 25 48 441 89 730 892 93 160 79 306 697 99 925 **97**080 155 359 522 677 725 37 995 **98**049 137 60 293 496 646 868 **99**012

100207 92 322 96 401 829 83 966 97 **101**046 157 95 241 338 435 54 651 59 710 968 **102**201 385 406 822 901 58 88 **103**014 311 470 512 87 97 661 752 57 854 66 91 940 **104**003 18 23 86 240 [200] 445 901 7 30 **105**079 98 156 99 234 65 347 550 621 39 769 804 **106**042 145 223 45 87 395 916 **107**102 306 13 81 456 802 **108**058 69 247 718 70 77 824 **109**020 361 530 728 50 86 978 [100]

110126 68 203 8 25 32 318 410 517 947 77 92 **111**137 341 69 86 438 76 527 65 624 47 903 16 71 **112**139 55 93 203 24 408 648 783 800 63 **113**167 302 65 66 856 922 **114**355 72 81 671 92 780 815 33 **115**048 111 15 61 283 428 **116**005 11 181 223 559 83 858 910 13 **117**068 76 304 561 644 718 **118**059 355 417 535 723 931 **119**182 238 317 46 612 809

120349 575 649 705 [150] 52 78 804 22 909 **121**117 225 94 333 523 39 44 678 962 **122**129 341 [100] 421 24 88 93 810 76 **123**071 228 544 834 94 **124**327 99 468 567 [500] 618 90 703 30 80 900 71 85 **125**549 685 700 927 **126**098 164 70 98 287 377 408 511 43 [150] 744 879 957 60 77 **127**285 337 418 893 903 [150] 73 **128**156 560 661 704 876 942 48 **129**114 272 550 96 842

130101 55 226 382 554 615 **131**296 311 597 631 63 840 933 **132**145 62 74 229 482 721 936 **133**220 317 433 598 635 999 **134**361 80 543 82 95 663 705 94 874 **135**019 22 495 657 771 79 892 986 **136**090 128 [3000] 311 68 432 90 813 18 908 **137**214 342 55 68 436 44 633 810 900 **138**019 94 149 61 223 307 429 618 924 **139**005 526 661 85 783 808 904 33

140042 218 527 49 975 **141**124 225 574 669 920 34 **142**070 188 205 13 383 597 898 **143**025 67 93 360 466 520 633 731 896 943 65 98 **144**020 224 325 411 561 714 **145**112 282 381 573 621 703 87 92 **146**044 51 162 209 604 46 761 988 **147**016 29 63 [150] 175 215 451 505 664 791 816 32 914 **148**152 361 403 610 804 900 86 **149**153 312 85 92 417 69 542 46 727 40 [100] 52

150157 217 61 479 524 55 652 706 58 72 896 **151**033 209 424 **152**262 480 558 71 670 810 57 68 95 **153**101 207 484 604 83 954 **154**052 135 293 319 404 833 94 **155**092 103 65 [100] 207 87 468 73 **156**180 265 [100] 68 334 [200] 54 575 79 711 915 **157**077 250 305 414 521 87 653 731 38 46 **158**079 152 [100] 248 84 452 572 624 37 **159**113 238 341 488 793 808 77 988

160040 153 86 90 301 16 22 447 914 70 **161**160 210 396 412 887 909 **162**012 29 50 77 173 568 713 814 **163**017 140 239 366 68 414 530 634 777 801 **164**022 407 610 750 66 813 32 909 22 98 **165**117 387 424 53 814 **166**064 328 34 520 734 812 **167**099 166 242 391 47 538 606 706 **168**066 421 524 787 945 65 83 **169**076 161 213 349 63 631 838 930

170212 [150] 49 [200] 329 66 69 408 37 752 [200] 849 939 43 **171**015 49 107 35 83 241 425 84 683 **172**067 157 248 69 356 410 605 754 998 **173**136 55 367 411 510 612 958 **174**053 60 105 30 53 285 340 578 603 705 36 **175**092 117 77 276 315 98 425 534 52 622 91 974 **176**137 41 224 27 546 [100] 720 829 56 57 [150] 78 935 **177**119 43 364 472 82 665 [100] **178**074 87 146 512 92 849 **179**057 318 [150] 466 510 46 622 838 995

180008 111 210 326 80 432 83 545 592 649 801 82 972 **181**056 [100] 465 545 46 804 89 **182**091 298 612 63 733 51 88 98 833 37 84 934 36 61 **183**019 130 54 99 221 318 42 91 404 576 790 [100] 829 [100] 45 85 922 65 **184**105 53 225 525 666 78 886 **185**237 302 89 644 883 88 941 55 **186**090 373 598 798 819 943 **187**028 50 84 148 992 **188**261 366 67 [300] 76 649 **189**108 57 263 465 658 64 88 777

190150 95 341 64 93 439 539 58 636 735 88 **191**329 414 [1500] 19 35 37 521 628 95 [300] 965 **192**176 91 347 99 635 763 **193**291 319 557 661 909 14 37 **194**006 60 80 86 138 48 270 453 553 615 66 90 934 **195**127 266 362 469 574 624 955 73 **196**175 233 56 82 317 436 521 605 46 **197**011 12 53 110 213 54 313 478 89 545 67 620 45 710 [200] 885 933 **198**007 20 41 234 436 85 580 85 647 96 847 948 **199**113 52 203 73 396 402 90 661 794 803

200029 217 328 41 61 580 697 712 16 37 841 991 **201**039 116 243 81 375 422 518 53 82 655 824 78 942 92 **202**212 48 96 594 713 78 955 86 **203**049 214 17 50 [100] 327 477 563 673 824 74 908 17 50 **204**164 214 335 58 516 48 783 851 **205**079 165 91 373 534 52 836 75 949 **206**025 406 40 575 600 701 846 [100] 65 **207**102 215 352 75 631 40 62 711 35 51 833 **208**122 380 580 96 97 601 **209**059 [150] 63 98 177 299 615 976

210085 192 224 328 433 567 835 962 **211**295 766 96 **212**493 522 957 98 **213**153 [100] 268 442 520 51 61 694 732 808 930 [100] 81 [150] 96 **214**031 54 168 206 12 666 918 **215**078 92 118 518 35 718 96 906 29 34 72 86 **216**029 221 [200] 374 579 623 82 **217**307 64 410 617 784 984 [100] **218**036 44 47 108 21 76 282 364 430 531 638 822 88 **219**108 407 35 508 63 674 706 820 72

220022 59 72 244 807 **221**174 87 222 54 434 69 81 698 721 880 **222**109 51 82 637 820 **223**037 53 131 569 **224**196 478 556 602 39 739 807 939 64 68 **225**054 86 209 57 [100] 422 47 67 537 75

1. Ziehung der 1. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 60 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

5. Juli 1897, nachmittags.

2 156 88 406 749 90 895 **1**182 87 317 50 405 89 521 605 6 48 804 36 937 62 **2**025 130 [100] 48 390 402 98 674 877 927 69 **3**059 290 778 89 **4**100 65 210 23 425 75 743 90 93 [100] 965 **5**062 107 74 295 327 83 438 58 705 986 [100] **6**037 240 50 73 330 445 518 60 754 **7**317 471 582 885 940 **8**030 89 [200] 222 89 93 311 43 486 883 **9**125 241 70 309 71 768 77 [100] 805 40 87

10178 [150] 216 62 80 84 374 75 433 579 707 [150] 19 **11**002 95 112 50 54 293 446 74 556 670 88 721 42 81 925 92 **12**134 438 77 675 734 903 **13**167 334 533 57 947 **14**408 578 652 837 79 **15**024 247 69 667 91 707 21 58 85 828 [100] **16**425 519 707 19 868 71 72 **17**043 101 4 54 410 665 785 843 45 925 **18**015 192 272 79 392 429 501 12 24 99 694 979 **19**045 220 429 670 884

20067 316 427 915 62 85 **21**167 216 342 401 16 74 93 620 35 96 [150] 708 19 42 [200] 818 36 81 969 **22**349 448 [100] 95 [100] 518 644 85 719 34 **23**040 120 [100] 209 323 66 606 [150] 68 876 [100] **24**063 160 208 552 60 657 94 [200] 721 823 989]100] **25**118 [100] 404 84 525 994 **26**149 249 366 480 526 634 80 97 726 29 [100] 837 68 975 88 **27**053 165 95 248 [100] 361 610 843 98 973 **28**039 220 436 87 638 704 26 986 **29**253 491 577 94 942 65

30140 244 46 301 407 705 869 935 60 **31**065 226 29 464 599 618 82 784 [200] 864 911 79 93 **32**047 165 228 762 80 84 802 933 [100] 62 **33**067 288 585 793 **34**264 69 327 74 405 511 702 817 944 **35**006 174 211 70 96 314 42 425 34 39 628 [100] 970 **36**129 [500] 270 307 38 749 823 88 [100] **37**056 94 233 34 71 817 54 **38**044 312 [100] 59 596 740 **39**043 339 61 504 822

40109 [150] 42 437 698 745 864 77 **41**129 324 447 550 68 89 652 98 734 86 99 815 32 947 **42**179 253 419 522 93 732 97 865 85 **43**103 16 58 762 871 **44**123 [100] 41 95 473 83 673 708 81 903 **45**000 10 162 205 389 504 749 **46**010 11 168 361 628 893 **47**144 45 90 315 62 436 76 522 77 641 73 828 48 80 **48**182 269 326 35 526 57 70 727 816 69 923 25 [100] **49**024 39 130 296 350 82 585 794 840 42

50121 72 377 434 98 530 785 94 834 977 **51**002 252 306 562 615 40 851 922 **52**089 204 53 658 772 [100] 841 992 **53**059 159 68 422 855 [100] 66 [100] 946 **54**093 461 541 [100] 680 718 997 **55**195 247 49 316 58 406 58 573 638 75 700 37 824 906 67 78 96 **56**148 339 99 472 96 572 802 8 17 46 [100] 98 923 **57**061 94 191 376 435 76 790 894 994 **58**084 128 54 380 505 616 66 737 **59**154 55 [100] 370 83 421 79 629 988

60281 387 524 69 [100] 614 745 66 917 **61**000 124 72 378 486 87 515 90 637 820 82 911 [150] 39 97 **62**034 165 88 287 342 43 70 518 31 [illegible] 631 33 866 994 **63**142 [150] 49 51 244 335 430 516 22 625 760 986 **64**001 14 55 77 97 191 257 94 468 502 933 **65**022 25 102 17 66 93 227 529 618 53 98 815 **66**192 99 205 302 420 34 85 513 **67**029 32 226 577 710 72 94 829 34 **68**083 232 52 88 **69**060 82 176 84 326 448 78 659 705 866 906

70064 199 346 69 91 541 58 663 800 58 **71**014 190 292 331 35 447 571 773 77 92 948 **72**010 318 81 482 782 916 18 **73**264 532 79 780 901 2 **74**101 333 402 5 75 784 920 88 **75**003 88 134 37 91 242 432 618 725 42 79 811 33 78 98 **76**171 96 639 890 967 **77**000 403 71 597 635 712 98 908 **78**071 126 99 400 651 **79**097 122 283 334 615 30 73 838 934 37 49

80081 208 15 330 62 807 52 905 **81**088 193 392 598 649 59 60 868 973 **82**079 115 207 323 84 98 **83**003 235 302 4 456 76 508 84 643 819 38 99 940 **84**050 140 250 97 695 729 51 852 991 **85**020 326 817 **86**068 186 255 385 400 69 85 506 833 47 986 **87**052 119 83 210 93 358 504 36 688 945 **88**107 228 360 93 498 563 612 62 750 74 833 **89**002 133 522 684 89 721 869

90109 82 242 524 **91**029 [10000] 195 223 28 320 595 602 **92**027 72 153 88 89 292 97 371 469 620 46 744 840 86 977 **93**115 362 96 533 652 804 990 **94**063 106 40 47 56 294 504 68 [150] 678 700 69 892 922 64 90 95 **95**082 571 848 919 25 72 **96**103 435 79 546 56 842 964 82 **97**008 69 145 [200] 459 99 517 631 56 834 **98**320 66 514 53 55 93 [100] 660 77 723 827 **99**007 366 426 80 93 823 69

100105 468 588 638 716 36 38 **101**005 204 54 684 732 40 808 **102**019 60 139 374 609 725 40 [100] 72 826 931 99 **103**067 143 270 486 638 70 765 [100] 932 70 89 97 **104**327 90 [200] 479 90 667 971 **105**001 202 55 388 423 65 659 [illegible]

110023 45 229 389 [200] 825 26 931 **111**008 190 289 312 513 17 74 706 96 821 902 **112**010 78 413 601 79 875 971 94 **113**158 [100] 59 211 493 97 630 777 855 952 **114**026 208 324 66 443 670 74 722 49 64 865 85 90 **115**225 509 [150] 62 729 **116**209 38 44 571 631 841 82 938 40 **117**046 55 211 683 816 902 38 **118**015 152 366 81 90 591 651 59 758 818 930 44 **119**017 312 15 55 606 17 766

120051 78 95 105 98 227 96 306 437 [100] 70 547 609 782 **121**068 227 [100] 61 505 9 91 610 28 86 934 **122**169 228 29 320 52 75 98 595 778 887 94 [100] **123**040 100 10 75 88 233 47 79 452 84 85 554 692 858 85 935 94 **124**033 125 442 63 620 **125**046 170 223 54 56 90 328 406 86 566 90 **126**029 120 344 450 **127**014 24 140 44 274 423 81 532 608 32 57 [150] 952 **128**000 49 55 166 250 450 977 **129**132 581 766 95 [200] 868

130060 187 276 346 642 83 91 **131**026 217 19 330 539 778 867 86 941 82 **132**052 87 115 97 294 542 613 783 955 **133**096 174 226 47 885 [100] 92 919 24 **134**188 352 472 92 528 651 73 750 800 [100] **135**198 326 720 852 65 [100] **136**019 67 556 748 847 **137**045 291 389 529 705 888 948 **138**085 314 486 562 629 59 70 772 91 831 41 69 **139**035 60 64 115 282 389 548 62 736

140002 68 343 526 802 15 938 99 **141**146 281 82 319 32 38 707 73 935 [100] **142**038 397 463 513 613 47 818 **143**035 49 293 373 558 695 701 **144**174 396 587 630 39 719 97 **145**162 806 37 **146**156 929 **147**036 65 151 59 200 [100] 355 96 405 14 49 540 661 913 76 92 **148**056 157 229 312 419 606 [200] 33 65 734 894 915 **149**166 91 95 287 90 314 30 38 49 643 [100] 89 [300^1 894 [150]

150060 347 81 92 401 653 75 815 [100] 17 53 **151**414 533 73 663 853 60 992 96 **152**032 66 495 666 849 949 68 **153**176 93 213 378 409 10 85 555 773 811 66 962 90 [100] **154**241 [100] 52 [100] 381 744 870 90 979 **155**007 196 246 53 311 424 [200] 86 547 625 92 731 823 54 56 920 **156**177 206 10 46 534 93 697 737 981 **157**218 456 589 628 712 70 944 **158**184 280 456 532 [150] 47 731 868 **159**325 522 639 850 60

160179 98 209 87 407 29 533 756 90 987 **161**012 179 [200] 273 337 547 652 834 913 43 **162**007 139 90 219 39 63 427 28 52 518 675 817 39 52 62 996 **163**073 107 61 295 376 451 527 34 37 823 **164**023 [500] 86 [100] 115 80 529 66 805 [100] 903 28 **165**091 212 26 384 560 648 982 **166**112 22 26 87 790 888 92 **167**155 236 76 379 465 514 969 [150] **168**002 [100] 85 139 282 363 449 689 710 48 77 93 855 **169**142 272 98 365 [150] 67 458 834 970 90

170182 762 [100] 78 963 **171**363 85 501 **172**225 336 456 743 45 64 881 **173**038 69 300 50 470 636 90 799 834 973 **174**032 200 335 59 438 92 784 869 923 **175**002 119 64 326 71 491 792 880 **176**009 123 33 87 [15000] 292 360 61 452 882 982 **177**328 495 531 675 79 715 38 830 33 948 90 **178**108 374 469 596 681 923 **179**130 61 259 303 92 404 86 529 35 56 611 794 814 30 79

180069 113 48 218 [31 307 72 629 35 85 725 59 989 **181**140 47 69 727 884 920 [100] **182**314 92 [150] 487 676 868 976 **183**004 133 408 16 63 597 [illegible] 95 848 58 990 **184**182 398 416 536 70 107 23 47 808 68 **185**171 90 393 411 35 37 685 786 876 903 **186**013 37 50 118 238 44 80 90 305 [100] 471 529 58 606 36 71 741 65 863 910 31 60 **187**107 421 562 72 805 24 922 **188**068 139 205 15 17 357 416 502 637 809 995 **189**138 217 812 28 57 61 95 929 88

190123 253 626 769 **191**122 80 304 21 457 59 [200] 586 682 728 41 807 [illegible] 974 **192**468 522 79 94 655 747 822 **193**116 [100] 270 323 435 620 [100] [illegible] 920 **194**002 201 346 446 525 688 89 836 81 85 967 **195**445 522 708 77 [illegible] **196**000 68 72 147 [5000] 218 460 807 64 978 **197**033 357 93 592 610 [illegible] **198**324 28 528 39 74 699 **199**117 [100] 221 350 620 35 820 50

200653 63 700 928 94 **201**093 222 382 402 718 [150] **202**430 533 [illegible] 708 50 **203**069 73 133 58 79 [100] 365 472 506 [100] 717 55 74 **204**023 40 [illegible] 206 457 522 823 45 **205**158 92 206 [100] 98 344 528 42 94 631 36 87 92 93 [illegible] 84 **206**067 259 394 455 62 90 517 85 698 **207**146 285 363 615 837 78 **20**[illegible]149 342 428 504 907 **209**111 254 449 65 550 69 665 806 24

210006 186 279 87 303 46 65 [100] 87 90 869 912 24 **211**202 84 602 [illegible] 888 914 **212**118 64 284 399 412 725 891 95 **213**162 **214**177 243 44 303 [illegible] **215**056 465 576 758 893 922 **216**031 39 112 52 84 227 408 23 63 69 519 [illegible] **217**152 53 228 551 90 91 716 882 903 33 **218**039 60 293 313 542 90 744 823 [100] 62 934 96 **219**015 26 157 405 33 42 515 31 608 752

220444 970 **221**244 488 510 49 642 803 98 **222**134 42 84 86 226 65 70 322 59 597 687 701 59 74 881 962 91 93 [100] **223**058 138 49 229 75 392 721 **224**005 [illegible]

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 3000 Mk., 3 zu 1500 Mk., 6 zu 500 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.